

Babywunsch Gesundheits-Info



Ein Service
von Agnucaston®
www.agnucaston.de

Eine Lebensentscheidung treffen

Die Entscheidung ein Kind zu bekommen war früher eher „naturgewollt“ und damit meist vom Zufall abhängig. Heute wird eine Schwangerschaft oft sorgsam überlegt und geplant. Manchmal setzt sogar das berufliche Umfeld definierte Grenzen für die gewünschte „Babypause“. Auch Ihre Gesundheit und die Ihres Kindes sind heute nicht mehr im gleichen Maße von Zufällen abhängig, wie noch vor wenigen Jahrzehnten. Und auch die Möglichkeiten der Beeinflussung und Behandlung von Fruchtbarkeitsstörungen sind heute besser denn je.



Beste Voraussetzungen schaffen

Was bei manchen Paaren sofort „klappt“, lässt bei vielen anderen Monat für Monat auf sich warten. Glücklicherweise liegen nur in wenigen Fällen organische Gründe vor, die den Eintritt einer Schwangerschaft unmöglich machen. Diese Babywunsch-Gesundheits-Info möchte Sie informieren, wie Sie beste gesundheitliche Voraussetzungen für den Eintritt einer Schwangerschaft schaffen können. Denn oft genügen kleine Hilfen, wie das Wissen über

- den fruchtbaren Zeitraum in Ihrem Zyklus,
- den Abbau von Stress und Belastung,
- wichtige Entspannungsphasen, wie ein erholsames Wochenende abseits des Alltags oder
- eine Wiederherstellung des hormonellen Gleichgewichts für einen idealen Zyklusverlauf,

damit die wunderbare Nachricht „Wir bekommen ein Baby“ bald Wirklichkeit wird.

Die fruchtbaren Tage kennen

Nur an wenigen Tagen im Zyklus kann es zu einer Empfängnis kommen. Die fruchtbare Phase beginnt 4 Tage vor dem Eisprung (Ovulation) und endet maximal 1 Tag danach. Die Eizelle selbst ist nach dem Eisprung nur für 12-24 Stunden befruchtungsfähig. Die männlichen Spermien können im weiblichen Körper jedoch 4 Tage (in Ausnahmefällen auch bis zu 6 Tage) überleben. Deshalb kann ein Geschlechtsverkehr vor dem eigentlichen Eisprung eben-

falls zu einer Schwangerschaft führen. Manche Praxen bieten Ihren Patientinnen die Berechnung des voraussichtlichen Eisprungs in Form eines individuellen Zykluskalenders an. Damit sind Sie über den fruchtbaren Zeitraum Ihres Zyklus genau informiert. Fragen Sie in Ihrer Praxis danach.

Zyklusmonitoring

Mit dem Zyklusmonitoring lässt sich mit noch größerer Genauigkeit ermitteln, ob und wann in Ihrem Zyklus der Eisprung stattfindet – wann also Ihre fruchtbaren Tage sind. Hierzu werden Hormonuntersuchungen und Ultraschallkontrollen durchgeführt. Besonders geeignet ist das Zyklusmonitoring, wenn beide Partner zeugungsfähig sind, der Eintritt der Schwangerschaft aber ohne erkennbaren Grund auf sich warten lässt. Da die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für diese Leistungen in der Regel nicht übernehmen, müssen sie von der Patientin selbst getragen werden.

Den Zyklus harmonisieren

Das weibliche Zyklusgeschehen unterliegt einem fein abgestimmten Gleichgewicht. Unterschiedliche äußere und innere Faktoren können dieses empfindliche Gleichgewicht stören. Spürbare Folgen davon können z.B. Regelbeschwerden wie Schmerzen oder unregelmäßige Blutungen oder prämenstruelle Beschwerden sein. Auch das vergebliche Warten auf den Eintritt einer Schwangerschaft kann hormonelle Ungleichgewichte als Ursache haben, ohne dass Beschwerden oder Unregelmäßigkeiten der Periode darauf hinweisen. So können Ungleichgewichte unter anderem dazu führen, dass

- kein Eisprung stattfindet und damit keine befruchtungsfähige Eizelle vorhanden ist,
- der Eierstock in der ersten Zyklushälfte nicht genügend weibliche Hormone produziert. Dadurch wird der Schleim des Muttermundes nicht so verändert, dass er für Samenfäden durchgängig ist,



- zwar ein Eisprung stattfindet, der Eierstock mit dem Gelbkörper aber zu schwach ist, um genügend Schwangerschaftshormon zu produzieren. Die Gebärmutter Schleimhaut wird so ungenügend aufgelockert, so dass sich eine befruchtete Eizelle dort gar nicht oder nicht richtig einnisten kann. In diesem Fall hat zwar eine Empfängnis stattgefunden, aber die Schwangerschaft kann trotzdem nicht fortbestehen.

Agnucaston® ist ein pflanzliches Arzneimittel mit einem Spezialextrakt aus den Früchten des Mönchspfeffers. Agnucaston® greift regulierend in den Hormonhaushalt ein und unterstützt die Wiederherstellung des natürlichen Hormongleichgewichts. So wird das Zyklusgeschehen harmonisiert, um ideale Voraussetzung für den Eintritt einer Schwangerschaft zu schaffen. Wird eine Schwangerschaft sicher diagnostiziert, entfällt wegen der dadurch bedingten grundlegenden Veränderungen im Hormonhaushalt die Notwendigkeit der weiteren Einnahme von Agnucaston®. Das Arzneimittel sollte dann abgesetzt werden.

Risiken ausschließen

Ihr Arzt wird sich verantwortungsvoll um Ihre und die Gesundheit Ihres Babys kümmern und die notwendigen Untersuchungen und Behandlungen mit Sorgfalt vornehmen. Viele Maßnahmen werden von Ihrer gesetzlichen Krankenkasse erstattet. Vielleicht möchten Sie aber auch Leistungen in Anspruch nehmen, die über das unbedingt Notwendige hinausgehen und streben eine Verbesserung Ihrer medizinischen Versorgung und der Ihres Babys an. Dafür haben Sie die Möglichkeit, zusätzlich zur notwendigen Kassenleistung weitere individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) zu wählen. Wir möchten Ihnen hier kurz einige dieser Leistungen und deren Nutzen vorstellen. Ihr Arzt kann Sie noch ausführlicher informieren und auf weitere Maßnahmen aufmerksam machen, die Ihnen und Ihrem Kind zusätzliche Sicherheit geben.

Bestimmung des Röteltiters

Bei einer Rötelninfektion insbesondere in den ersten vier Monaten der Schwangerschaft kann es zu schweren Fehl- oder Missbildungen des Kindes kommen. Da viele Kinderkrankheiten den Röteln sehr ähnlich sind, genügt es nicht, sich auf die Aussage der eigenen Eltern zu verlassen. Mit einer einfachen Untersuchung kann der Arzt zuverlässig feststellen, ob genug Antikörper gegen Röteln in Ihrem Blut vorhanden

sind (so genannter Röteltiter). Ist dies nicht der Fall, ist eine vorbeugende Impfung angezeigt, die allerdings drei Monate vor der geplanten Schwangerschaft vorgenommen werden sollte.

Blutzuckerbelastungstest

Der so genannte Schwangerschaftszucker kann zu Missbildungen beim Baby und späterer Diabeteserkrankung bei der Mutter führen. Die Krankheit kann mit einfachen Mitteln wie z.B. Urinzucker und Blutzucker-Bestimmungen nicht erkannt werden.

Hepatitis-B-Test/HIV-Test

Eine Infektion mit Hepatitis-Viren kann zu einer chronischen Leberentzündung beim Baby führen, eine HIV-Infektion kann auf das Baby übertragen werden. Sind die Infektionen bekannt, können rechtzeitig Vorbeugemaßnahmen getroffen werden, um die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung auf das Baby so gering wie möglich zu halten.

Hämoglobin-Test

In der Schwangerschaft benötigt ihr Körper sehr viel Eisen. Zusammen mit Folsäure und anderen Mikronährstoffen trägt Eisen zum gesunden Wachstum und zur Entwicklung Ihres Kindes bei. Ein niedriger Hämoglobinwert deutet auf Eisenmangel hin. Akuter Eisenmangel kann mit Eisenpräparaten ausgeglichen werden.

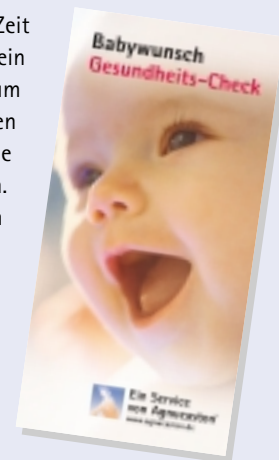
Zusätzliche Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft

Auch bei unauffälligem Schwangerschaftsverlauf können diese Untersuchungen zusätzliche Sicherheit geben. Sie dienen je nach Art der Untersuchung der einfachen Kontrolle, dem Ausschluss grober Organ-Strukturstörungen oder der Aufdeckung einer möglichen Unterversorgung Ihres Kindes.



Gut vorbereitet auf die Schwangerschaft mit dem Babywunsch-Gesundheits-Check

Wenn Sie sich in der kommenden Zeit ein Baby wünschen, empfiehlt sich ein umfassender Gesundheits-Check, um die optimalen Bedingungen für den Eintritt einer Schwangerschaft und die Gesundheit Ihres Babys zu schaffen. Lassen Sie sich dazu von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ausführlich beraten. Eine ideale Grundlage für Ihr Beratungsgespräch beim Arzt schafft der **Babywunsch-Gesundheits-Check**. Sie erhalten ihn in Ihrer Frauenarztpraxis oder bei der Bionorica AG, Patientenservice Agnucaston®, Postfach 18 50, 92308 Neumarkt oder als Download aus dem Internet unter www.agnucaston.de.



Agnucaston® bei Regelbeschwerden

Agnucaston® Filmtabletten und Lösung. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Früchten des Mönchspfeffers. Beschwerden vor und während der Periodenblutung (z.B. prämenstruelles Syndrom), Spannungs- und Schwellungsgefühl in den Brüsten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Agnucaston Lösung enthält 19 Vol.-% Alkohol. *Nur in der Apotheke erhältlich.* **BIONORICA AG**, 92308 Neumarkt; Mitvertrieb: **PLANTAMED Arzneimittel GmbH**, 92308 Neumarkt
Stand: 01/04



Überreicht durch: